

Als Grundschullehrerin in die Förderschule wechseln?

Beitrag von „Cat1970“ vom 8. Dezember 2018 15:48

Ich denke, dass du als Grunschullehrerin gerade an der Förderschule Sprache gut klarkommen kannst. Schwaches Hauptschulniveau wird dort in der Regel vorherrschen. Deine Materialien kannst du größtenteils benutzen, ggf. zu kindliche, niedliche Bildchen austauschen. In der Klasse 5 wird viel des Grundschulstoffes wiederholt. Stell dich drauf ein, dass keine Leistungsstarken in der Klasse sein werden. Die Forderaufgaben brauchst du sicher nicht 😊

Es sei denn, das Klientel an der privaten Schule ist ein anderes als an öffentlichen Sprachheilschulen. Die fitten Kids mit Förderbedarf Sprache gehen meist an Regelschulen, was meiner Meinung nach auch vernünftig ist.

Wenn du dran denkst, was Grundschullehrerinnen meist sowieso tun, deine Arbeitsaufträge zusätzlich zu visualisieren und immer wieder Satzmuster vorzugeben, dürfte alles ohne Probleme klappen. Wenn du „Sprachtherapie“ in Einzelförderung oder mit Kleingruppen anbieten sollst, z.B. Laute anbinden und festigen: Löcher die ausgebildeten Kolleg(inn)en mit Fragen. Es gibt viel fertiges Material zum Üben, das du gut einsetzen kannst.